



Bewerbungsverfahren für das Siegel

Familienfreundliches Unternehmen

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| 1. Das Verfahren | 2 |
| 2. Der Ablauf..... | 2 |
| 3. Teilnehmer:innenkreis (Bewerbende) | 3 |
| 4. Unterlagen für die Bewerbung um das Siegel <i>Familienfreundliches Unternehmen</i> | 3 |
| 5. Hinweise zur Bewerbung..... | 3 |
| 6. Unternehmensbesichtigung und Teilnehmende für das Audit vor Ort | 3 |
| 7. Regelungen zur Gültigkeitsdauer des Siegels <i>Familienfreundliches Unternehmen</i> | 4 |
| 8. Teilnahme am Forum „Familienfreundliche Personalpolitik“ | 4 |
| 9. Kontakt und Anfragen | 4 |



1. Das Verfahren

Die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben spielt für Fachkräfte eine entscheidende Rolle bei der Wahl des Arbeitsgebers¹. Väter und Mütter möchten sich gleichberechtigt um ihre Kinder kümmern und den Familienalltag miteinander teilen. Dabei ist die Vereinbarkeit der Arbeitszeiten mit den Öffnungszeiten der Kita oder einer anderen Betreuungseinrichtung nur ein Aspekt. Frauen arbeiten häufiger in Teilzeitjobs als Männer und 42 % der Frauen zwischen 25 und 49 Jahren, die gar nicht am Erwerbsleben teilnehmen, gaben als Grund die Betreuung von Kindern oder anderen Familienmitglieder an.²

Ein familienfreundliches Unternehmen sichert sich also einen klaren Wettbewerbsvorteil bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften, sobald die Pflege eines Familienangehörigen notwendig wird. Fachkräfte sind Goldstaub und ihre Arbeit legt die Grundlage eines jeden wirtschaftlichen Erfolgs. Sie für das Unternehmen zu gewinnen und einzuarbeiten ist oftmals ein langwieriger als auch kostenintensiver Prozess. Umso wichtiger ist es, diese Menschen im Unternehmen – und zwar möglichst lange – zu halten.

Von diesen Gedanken ausgehend, haben wir das Bewerbungsverfahren um das Siegel *Familienfreundliches Unternehmen* gestartet. Dabei ist nicht die Größe des Unternehmens entscheidend, sondern wie konkret Familienfreundlichkeit für alle gelebt wird. Auch kleine und mittlere Unternehmen können hier punkten.

Die Kriterien sind an das Unternehmensprogramm der Bundesinitiative Erfolgsfaktor Familie angelehnt, aber nach regionalen Gegebenheiten überarbeitet.

2. Der Ablauf

In nur vier Schritten durchlaufen Bewerbende das Bewerbungsverfahren zur Vergabe des Siegels *Familienfreundliches Unternehmen* im Landkreis Ludwigslust-Parchim.

1. Zunächst reichen Sie den ausgefüllten Fragebogen bei uns ein. Stellen Sie zusätzlich in einem Motivationsschreiben dar, warum Sie das Siegel verdient haben und fügen Sie Ihrer Bewerbung entsprechende Belege bei.
2. Die Jury sichtet Ihre Bewerbungsunterlagen und entscheidet nach einem Punktesystem über die Zulassung zu einem Audit.
3. Die Jury aus Vertreter:innen der IHK zu Schwerin, der Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd, der Agentur für Arbeit, des Jobcenters, des Unternehmerverbandes, des Landkreises Ludwigslust-Parchim, der Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen und Spezialisten im Bereich Familienbildung als auch betriebliche Gesundheitsförderung sowie die

¹ Personalmarketingstudie 2012, GfK Nürnberg

² <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/fachkraeftesicherung.html>



Siegel *Familienfreundliches Unternehmen* im Landkreis Ludwigslust-Parchim

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg führt das Audit an Ihrem Standort durch. Dabei werden bis zu vier Jurymitglieder entsandt.

4. Nach dem erfolgreichen Audit, erhalten Sie direkt vor Ort die Entscheidung über die Vergabe des Siegels. Eine Re-Zertifizierung ist nicht vorgesehen. Sie können das Siegel für die interne Kommunikation genauso einsetzen wie für die Anwerbung neuer Mitarbeitenden, etwa in Stellenanzeigen.

3. Teilnehmer:innenkreis (Bewerbende)

Alle Unternehmen, Handwerksbetriebe, aber auch Kommunen und Vereine im Landkreis Ludwigslust-Parchim können sich um das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“ bewerben.

4. Unterlagen für die Bewerbung um das Siegel *Familienfreundliches Unternehmen*

Das Bewerbungsformular ist auf der Website <https://www.invest-swm.de/unternehmen/familienfreundliches-unternehmen> bereitgestellt.

5. Hinweise zur Bewerbung

Das Bewerbungsformular wird durch Sie ausgefüllt und durch die Jury bewertet. Alle Aussagen sind in den Themenbereichen nach Kriterien beschrieben. Sie können das Formular ganz bequem am PC ausfüllen, speichern und als Datei zurücksenden.

Die Unternehmen reflektieren in den Stufen: ja, nein, in Planung, wo sie sich bei der Umsetzung der genannten Kriterien befinden und kreuzen diese im Fragebogen entsprechend an. Sie werden aufgefordert Beispiele darzulegen und bei einigen Fragen Belege beizufügen. Die Belege sollten anonymisiert werden.

Das **Motivationsschreiben, die Beschreibungen und Erläuterungen als auch die Belege fließen mit in die Bewertung** ein.

6. Unternehmensbesichtigung und Teilnehmende für das Audit vor Ort

Das Audit findet an einem Tag im bewerbenden Unternehmen statt. Im Audit wird nochmals eine Bewertung der eingereichten Kriterien für den Erhalt des Siegels vorgenommen. Die Anhörung erfolgt durch die Jurymitglieder. Im Rahmen des Audits ist ein Unternehmensrundgang mit der Jury vorgesehen. Das Unternehmen sollte im Audit durch Mitglieder die Geschäftsführung, der Personalleitung und weiteren Mitarbeitenden vertreten sein. Die Mitarbeitenden werden vom Unternehmen ausgewählt und von der Jury separat befragt: z. B. Auszubildende, der Betriebsrat, Mitarbeitende mit Kindern/pflegenden Angehörigen etc. Für das Audit vor Ort sind drei Stunden einzuplanen.



7. Regelungen zur Gültigkeitsdauer des Siegels *Familienfreundliches Unternehmen*

Mit dem erfolgreichen Audit erwirbt das Unternehmen das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“ auf unbestimmte Zeit.

8. Teilnahme am Forum „Familienfreundliche Personalpolitik“

Einmal jährlich wird eine Veranstaltung durchgeführt, die sich gezielt an Unternehmen im Landkreis Ludwigslust Parchim richtet. Sie setzt Impulse für die Weiterentwicklung einer familienfreundlichen Personalpolitik, insbesondere im Hinblick auf flexible Arbeitszeitmodelle, mobiles Arbeiten sowie unterstützende Angebote für Beschäftigte mit familiären Verpflichtungen. Darüber hinaus informiert die Veranstaltung über bestehende regionale und überregionale Beratungs- und Unterstützungsangebote, die Unternehmen bei der Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen begleiten.

Ziel ist es, die Vernetzung der Unternehmen zu stärken und den Austausch über Erfahrungen, Herausforderungen sowie bewährte Praxisbeispiele zu fördern. Gleichzeitig bietet das Format Raum, den aktuellen Stand der Familienfreundlichkeit in den Betrieben zu reflektieren, bestehende Maßnahmen weiterzuentwickeln und an sich wandelnde Rahmenbedingungen anzupassen.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Sensibilisierung für die Bedeutung einer ausgewogenen Work-Life-Balance als zentralem Faktor für Mitarbeiterzufriedenheit und eine nachhaltige Fachkräftesicherung.

9. Kontakt und Anfragen

Wir stellen Ihnen das Siegel auch gern in einem persönlichen Gespräch vor und klären dabei alle Ihre Fragen. Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns darauf Sie und Ihr Unternehmen kennenzulernen.

Lina Hauke

Projektmanagerin Unternehmensservice und Fachkräftesicherung

Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Südwestmecklenburg mbH

Campus | Bürogebäude

Garnisonsstraße 7

19288 Ludwigslust

Tel.: 03871 722 5606

Mobil: 0175 106 90 88

E-Mail: hauke@invest-swm.de

<https://www.invest-swm.de/unternehmen/familienfreundliches-unternehmen>